

## Prüfungsfragen im Fachgespräch

Nr.	Unsere Frage	Ihre Antwort
1	Nach dem Abgleich von betrieblichen Ausbildungsaufgaben und Lerninhalten im Kontext der Lernortwahl sollte im nächsten Schritt was vorgenommen werden?	
2	Zählen Sie verschiedene dezentrale Lernorte auf!	
3	Definieren Sie den Begriff „Lernen“!	
4	Erklären Sie die Lerntheorie „Lernen durch operante Konditionierung“!	
5	Beschreiben Sie das „Modell der Gehirnhälften“!	
6	Was gilt es bei der Leistungsbereitschaft an Grundlegendem zu berücksichtigen?	
7	Was ist „Feedback geben“?	
8	Welche Führungsstile gibt es? Und was besagen diese?	

Nr.	Unsere Frage	Ihre Antwort
9	Beschreiben Sie ein konstruktives Vorgehen beim Feedback geben?	
10	Darf oder kann die Probezeit verlängert werden?	
11	Was ist das Ziel eines die Probezeit abschließenden Gesprächs?	
12	Welche Schlüsselqualifikationen gibt es?	
13	Das Modell der „vollständigen Handlung“ wird auch als „6-Stufen-Methode“ bezeichnet. Welche Stufen beinhaltet diese Methode?	
14	Welche Vor- und Nachteile hat die „6-Stufen-Methode“?	
15	Warum muss man als Ausbilder auf die Lernziele achten?	
16	Welche unterschiedliche Feinlernzielen gibt es?	

## Prüfungsfragen im Fachgespräch

Nr.	Unsere Frage	Ihre Antwort
17	Was versteht man unter einer „Lernzieltaxonomie“?	
18	Welche didaktischen Prinzipien kennen Sie? Erläutern Sie diese!	
19	Welche Gedanken sollten vor der Ausarbeitung eines Vortrages beantwortet sein?	
20	Beschreiben Sie das wesentliche Ziel eines Lehrgesprächs!	
21	Was sind Vorteile der „4-Stufen-Methode“?	
22	Was ist ein „Planspiel“?	
23	Was sind die Vor- und Nachteile einer „Gruppenarbeit“?	
24	Welche Phasen müssen Gruppen durchlaufen?	

## Prüfungsfragen im Fachgespräch

Nr.	Unsere Frage	Ihre Antwort
25	Welche Phasen hat die „Leittext-Methode“?	
26	Welche Ausbildungsmedien hätten Sie in Ihrer Unterweisung auch verwenden können?	
27	Kann die Ausbildungsdauer verlängert werden?	
28	Was versteht man im Allgemeinen unter „Sozialisation“?	
29	Welche Maßnahmen können für das Selbstwertgefühl eines Auszubildenden förderlich sein?	
30	Erläutern Sie die „Transaktionsanalyse“ in der Kommunikation“!	